

Vorwort zur 3. Auflage

Dies ist kein Rezeptbuch, und das ist mir ganz besonders wichtig!

Im Laufe der vielen Jahre meiner Praxis- und Lehrtätigkeit musste ich immer wieder feststellen, dass besonders die Diagnosefindung in der chinesischen Tiermedizin für junge Kollegen eine große Herausforderung darstellt. Diese Schwierigkeit wird leider gerne kompensiert, indem man allgemeine „Akupunktur-Rezepte“ auf schulmedizinische Diagnosen anwendet. Die werden dann routinemäßig angewandt, ohne eine chinesische Diagnose zu stellen. Manchmal zeigt diese Vorgehensweise anfangs sogar Erfolge, auch wenn sie nicht wirklich dem ganzheitlichen Ansatz entspricht. Doch sehr oft entwickeln sich anschließend scheinbar ganz neue Probleme, die weder der Therapeut noch seine Kollegen oder gar die Tierbesitzer der vorangegangenen Akupunktur zuschreiben. Wer bringt schon Magenprobleme mit einer Knieakupunktur oder eine Sprunggelenksarthrose mit den Nieren in Verbindung?

Um die Zusammenhänge klar darzustellen und die präzise chinesische Diagnose zu stellen, enthält das vorliegende Buch einen ausführlichen Diagnosteteil. Hier finden Sie alle Werkzeuge, die Sie für eine schlüssige chinesische Diagnose und Therapie benötigen. Im speziellen Teil wird jede schulmedizinisch bezeichnete Indikation kurz und prägnant definiert, um anschließend eine stabile

Brücke in die chinesische Diagnostik zu schlagen. Für jede praktisch relevante chinesische Diagnose werden die einzelnen Zeichen und Muster beschrieben und in einen Therapievorschlag überführt. Die jeweils angefügte Punktetabelle versteht sich als Auswahl aller Punkte, die sinnvoll sein können. Sie sind dem Einzelfall entsprechend auszuwählen und angemessen zu kombinieren.

Nach vielen Jahren weiterer Praxis- und Lehr Erfahrung ist es mir eine große Freude, Ihnen nun die 3., erweiterte Auflage dieses Buches vorstellen zu dürfen. Kapitel zur Akupunkturbehandlung von aktuell immer häufiger auftretenden „Zivilisationskrankheiten“ der Pferde wurden eingefügt, andere ergänzt.

Unzählige Anfragen und Rückmeldungen haben mir dabei geholfen, für Sie noch mehr Klarheit zu schaffen. Beispielsweise werden die Shu-Punkte nun konsequent mit Namen genannt und nicht mehr mit den – ohnehin „künstlichen“ – Nummerierungen. Dadurch wird es irrelevant, mit welchem Shu-Punkt-System Sie, meine Kolleginnen und Kollegen, arbeiten.

Viel Erfolg beim täglichen Umsetzen!

Herzlichst, Ihre
Christina Eul-Matern
 Idstein, im Herbst 2025